

T E I L E G U T A C H T E N

Nr.: TZ-027682-A0-185

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeugs bei bestimmungsgemäßigem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß §19 Abs.3 Nr.4 StVZO

für das Teil/ : **Frontspoilerlippe**
den Änderungsumfang

vom Typ : **T 809101**

des Herstellers : **TOX-Design**

Malteserstr.22
52062 Aachen



0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden !

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere (Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein, Betriebserlaubnis nach § 18 Abs. 5 StVZO oder Anhängerverzeichnis) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

I. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Mitsubishi bzw. Netherlands Car (NL) DAO Carisma e4*93/81*0005*.. bzw. e4*98/14*0005*..
Fahrzeugtyp	
Handelsbezeichnung	
ABE-Nr.: / EG-BE-Nr.	

Einschränkungen zum Verwendungsbereich

- nur für Fahrzeuge mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit bis max. 220 km/h
- nur Fahrzeuge ab Modelljahr 2000

II. Beschreibung des Teiles / Änderungsumfanges

Einteilige Frontspoilerlippe bestehend aus einem GFK-Formteil ohne lichttechnische Einrichtungen.

Hersteller / Fertigungsbetrieb : Lieferant des Auftraggebers

Kennzeichnung : **T 809101**

Art der Kennzeichnung : erhaben eingeprägt ww. Klebeschild

Ort der Kennzeichnung : links im Radlauf

Material : GFK

Gewicht : 1 kg

Hauptabmessungen (mm)

Typ	Breite	Länge (in Fahrtrichtung)	Höhe
T 809101	1670	500	100

Foto der Frontspoilerlippe:



III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

III.1 Tieferlegung

Bei tiefergelegten Fahrzeugen ist der verringerte Überhangwinkel zu beachten. Beim Befahren von Rampen etc. kann es im Vergleich zum Serienfahrzeug zu Bodenberührungen kommen.

III.2 Sonderräder

Hinsichtlich der Bremsenkühlung bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von Sonderrädern in Verbindung mit der Frontspoilerlippe.

IV. Hinweise und Auflagen

Auflagen für den Hersteller/ Einbaubetrieb und die Änderungsabnahme:

IV.1 Die Befestigung der Frontspoilerlippe ist zu überprüfen.

IV.2 Eine Lackierung der Frontspoilerlippe ist zulässig, sofern die Kennzeichnung lesbar bleibt.

Hinweise und Auflagen zum Anbau:

Die Frontspoilerlippe wird unterhalb der Serienfrontschürze verschraubt und verklebt (zugelassene Kleber Elch P1 und Betalink K1). Die genaue Beschreibung der Befestigung ist der Montageanleitung des Herstellers zu entnehmen.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt.

Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden. Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Ziffer	Eintragung
33	ZU ZIFF.1:M. FRONTSPOILERLIPPE, TOX-DESIGN, TYP: T 809101***

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Prüfgrundlage:

VdTÜV-Merkblatt 744 "Prüfung von Luftleiteinrichtungen an Kraftfahrzeugen der Klassen M1 und N1", Ausgabe 11/2001.

Gestaltung und Befestigung

Das geprüfte Muster stimmt mit dem Foto überein. Der kleinste gemessene nach außen gerichtete Abrundungsradius ist größer als 2,5 mm bzw. 5 mm. Das Muster erfüllt hinsichtlich der äußeren Gestaltung die RREG 74/483/EWG. Die Einrichtung stellt keine Gefährdung im Sinne §§ 30 und 30c StVZO dar.

Die Befestigung ist sicher und dauerhaft, wenn nach der Anbauanleitung des Herstellers verfahren wird.

Fahrzeugabmessungen und -gewichte

Die Fahrzeuglänge bleibt unverändert.

Abschleppöse

Die serienmäßige Abschleppöse bleibt zugänglich.

Bodenfreiheit

Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs wird nicht verringert. Beim Befahren von Rampen ist jedoch der verringerte Überhangwinkel zu beachten.

Lichttechnische Einrichtungen und amtliches Kennzeichen

Die Anbaulage lichttechnischer Einrichtungen und des vorderen amtlichen Kennzeichens ist nicht betroffen.

Fahrverhalten

Prüferfahrten mit Spoilern ähnlicher Bauart und Anbaulage zeigen, daß keine negativen Einflüsse auf das Fahrverhalten in dem freigegebenen Geschwindigkeitsbereich zu erwarten sind. Auf die Prüfung des Aerodynamikeinflusses wurde daher verzichtet.

VI. Anlagen

keine

VII. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.


Der Auftraggeber (Inhaber des Teilegutachtens) hat den Nachweis erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem (Reg-Nr.: 0410220040598) gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfasst die Blätter 1 – 4 einschließlich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Essen, den 20.01.2005

Prüflaboratorium
Labor für Fahrzeugtechnik
Bereich Komponenten



Dipl.-Ing. Mlinski